

Terrassendielen aus Holz
Lärche, Douglasie, Massaranduba, Garapa
HOLZWARTH
79761 WT-Fullerstr. 1-3 • Tel. 0 77 51 / 83 08-0
verkauf@holzwarth.eu • www.holzwarth.eu
...mit neuer Gartenausstellung!

BAD SÄCKINGEN

Glutz seit 1906
SANS SOUCIS
thermal beauty
PARFUM & KOSMETIK
Goldkohlstr. 1 • 79100 Bad Säckingen • 07761/15 65
Rheinfelden
Friedrichstraße 9
0 76 23/6 22 91

HEUTE



GESICHT DES TAGES
Adrian Schmidle

Murgs Bürgermeister Adrian Schmidle versteigerte 16 Drahtesel für sozialen Zweck. Die Auktionsstücke fanden schnell einen neuen Eigentümer, denn sie konnten für einen Spottpreis erworben werden. Das günstigste Angebot der Versteigerung, bei dem der Auktionshammer auf den Tisch knallte, lag bei elf Euro für ein „ehrwürdiges Kirsch-Fahrrad.“ **Seite 23**

ZAHL DES TAGES
10

Der Murger-Sommer-Spaß feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Mehr über das Ferienprogramm auf **Seite 23**

NEUES GREMIUM
Ältestenrat

Rickenbach bildet einen Ältestenrat. Er wird als Bindeglied zwischen Verwaltung und Gemeinderat funktionieren. Welche fünf Gemeinderäte dem Ältestenrat angehören, ist noch offen. Die Fraktionen erarbeiten Vorschläge. **Seite 25**

FRAGE DES TAGES

Die Gaspreise sollen in diesen Jahr empfindlich steigen. Gibt es nachvollziehbare Gründe für Erhöhung?

Für mich gibt es keine nachvollziehbare Argumente für eine Erhöhung. Ich kann außerdem nicht nachvollziehen, weshalb der Gaspreis an den Ölpreis gekoppelt ist.

Sigmar Schulze (72), Rentner aus Wehr (Sib)

ZU GUTER LETZT



Doppelte Freude

Es ist nur in Deutschland möglich, dass eine Diskussion ausbricht darüber, ob die EM-Fähnchen an den Autos ökologische Auswirkungen haben oder nicht. Denn schließlich, so die freudlosen Fähnchengegner, erhöhe sich mit den Flattermännern der Luftwiderstand und damit der Benzinverbrauch der Karosse. Zum ökologischen Super-Gau wird nach dieser Theorie, wenn der unbekannte Besitzer eines Autos gestern in der Bad Säckinger Werderstraße sowohl die türkische als auch die deutsche Flagge in sein Seitenfenster gesteckt hat. Friedlich flattern die beiden Fähnchen im Wind und geben das Rätsel auf, ob hier ein Türke auch Deutschlandfan oder ein Deutscher auch Anhänger der türkischen Mannschaft ist. Dieses Team hat gestern im zweiten Spiel gegen die Schweiz gespielt. Wie es ausging, steht heute im Sportteil.



JÜRGEN WELLISCH



Carmen Weitzel und die Schwäne: Die Naturschutzwartin des Landratsamtes, hier am Rheinufer in Obersäckingen, berichtet von vielen Tiertragödien auf dem Rhein. Von den kleinen Schwänchen fehlt seit Kurzem eines.

BILDER: KRASKA/WEITZEL

Naturschutzwartin **Carmen Weitzel** und die Schwäne

Tier-Tragödien am Rhein

Von der Öffentlichkeit kaum beachtet, spielen sich am und auf dem Rhein oft blutige Tragödien ab. Carmen Weitzel, Naturschutzwartin beim Landratsamt Waldshut und Tierinspektorin, berichtet von schlimmen Verletzungen, die vor allem Schwänen ausnahmslos von Menschen zugefügt werden.

VON ROSEMARIE KRASKA

Bad Säckingen – „Durch Anglerschnüre sind besonders schwere Verletzungen dokumentiert, an denen schon viele Schwäne verendet sind“, erzählt Carmen Weitzel. Beim Schwannennachwuchs geht die Naturschutzwartin von „regelmäßiger Ausrottung“ aus. Regelmäßig werden demnach ganze Schwänengelege an den Rheinufern ausgeräumt. Wenn von sechs oder sieben Jungen zwei oder drei überleben, sei dies schon ein Glücksfall. Derzeit sind von sechs Jungen und noch grauen Schwänchen am Bad Säckinger Ufer drei übrig. Einen Tag zuvor waren es noch vier gewesen. Die anderen sind vielleicht in der Pflanze gelandet, vermutet Carmen Weitzel.

Carmen Weitzel ist Gründungsmitglied des vor zehn Jahren gegründeten „Schwanenschutzkomitees Hochrhein“. Täglich müssen Kontrollgänge entlang des Rheins unternommen werden. Sehr oft holt sie schwer verletzte Schwäne aus dem Wasser und pappelt diese dann zusammen mit den Tierärzten in zwei Pflegeeichen wieder auf. Nahezu 100 Prozent der Verletzungen sind durch Menschen verursacht. Auch Schusswunden sind dabei oder durch gespannte Seile ver-



Dieses Tier hat durch ein Stahlseil einen offenen Flügelbruch erlitten.

letzte Tiere mit gebrochenen Flügeln oder Gelenken. Glas, Blechchips und haufenweise Müll, Unrat, Scherben und Hundebisse verletzen die Tiere. Ein Netzwerk aus derzeit 25 Personen beidseits des Rheins unterstützt Carmen Weitzel. Ihr Kontrollgebiet beginnt bei Laufenburg und endet bei Grenzach-Wyhlen. Sie braucht aber noch mehr Verbündete, die ihr zuarbeiten und vor allem immer und überall ein waches Auge haben, wenn Schwäne misshandelt, verletzt oder von Hunden gejagt werden. Dies allein ist vor dem Gesetz bereits Wilderei.

Ein Schwänenpaar mit Jungen ist fest „verheiratet“ und hat ein genau abgestecktes Revier. Das ist sein Lebensraum, genau wie bei uns Menschen das Haus oder die Wohnung. In dieses Revier dringt der Mensch ein. Mit Kanus, Booten, Motorbooten, Luftmatratzen, Hunden und allem Möglichen, was läuft und fährt. Der



Diesem Schwan hängt ein Angelhaaren aus der Nase – lebensgefährlich.

Schwannenvater verteidigt sein Revier und versucht mit aufgestellten Flügeln und Fauchen den Eindringling zu vertreiben. Auf dem Wasser soll der Mensch verharren und in weitem Bogen die Schwänenfamilie umfahren und nicht mittendurch fahren. An Land sollte der Mensch sich ganz langsam rückwärts fortbewegen. Bei hastigem Rückzug verfolgt der Schwan den Eindringling und traktiert ihn. Vor allem aber sind Hunde grundsätzlich an der Leine zu führen, was eigentlich selbstverständlich ist, aber immer wieder missachtet wird. Zahlreiche böse Verletzungen durch Hundebisse kann Carmen Weitzel dokumentieren. Nicht immer gelingt das Gesundpflegen. Oft müssen die Tiere dann eingeschläfert werden. Die Lebenssituation der Schwäne am Rhein und anderswo ist ohnehin schon schwierig. Über weite Strecken ist der Rhein begradigt oder betoniert.

„Was gibt es Wichtiges, als die Lebensräume unserer Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten?“

Carmen Weitzel

SÜDKURIER
suedblog.de
Für alle, die was zu sagen haben.

Hinweise erbeten

Wer verletzte Schwäne findet oder beim „Schwanenschutzkomitee“ mitarbeiten möchte, kann sich bei Carmen Weitzel, Telefon 07761/15 65, melden. Haben auch Sie schon leidende Schwäne gefunden? Was halten Sie von der Arbeit der Naturschutzwartin? Diskutieren Sie mit:

@ <http://saekinggen.suedblog.de/schwaene>

Es gibt kaum noch Schilfgebiete und an vielen Stellen gleicht der Fluss eher einem Kanal. Ebenso ist das Wasser mittlerweile viel zu sauber, weil die Kläranlagen es so aufbereiten, dass natürliche Nährstoffe und Phosphate fehlen. Diese aber sind für das Gedeihen von Wasserpflanzen aller Art notwendig – mit der Folge, dass die Schwäne nicht mehr genug Nahrung finden.

Carmen Weitzel: „Wir leben in einer Zeit, in der in rasantem Tempo eine Tierart nach der anderen unwiederbringlich ausstirbt. Was gibt es Wichtiges, als die Lebensräume unserer Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten? Was gibt es Einfacheres, als mit Respekt, Achtung und Liebe diese Lebensräume zu retten?“ Für ihren Einsatz wurde Carmen Weitzel schon viermal mit Auszeichnungen für den Tier- und Naturschutz geehrt.

FLUG-GEWINNER

Michael Bader geht in die Luft



Bad Säckingen/Wehr (wel) Michael Bader, 40, Elektrotechniker bei der Rota Verpackungstechnik aus Wehr, ist der Gewinner des 5. Flugs mit dem Lufttrike von Christoph Nägele aus Wehr. Der Familienvater mit zwei Kindern hat das Lufttriksel vom vergangenen Montag richtig gedeutet. „Vorder Hotzenwald mit dem Startgelände des Gleitschirmfliegerclubs Condor“ hatte Michael Bader geschrieben. Michael Bader darf jetzt mit dem Motorgleitschirm von Christoph und Marion Nägele zu einem Rundflug über seine Heimatregion starten.

AUSSTELLUNG

Werke von Decker-Maier

Bad Säckingen – In der Galerie Mauritiushof in Bad Zurzach, Schweiz, werden bis Sonntag, 22. Juni, Werke der Bad Säckinger Malerin Rosalia Decker-Maier und der Schweizer Künstlerin Andreia Bove-Nastasescu ausgestellt. Die Öffnungszeiten der Galerie Mauritiushof in Bad Zurzach sind Dienstag bis Samstag, von 14 bis 17 Uhr, sowiesonntags von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

KURZ INFORMIERT

Vernissage: Der Kunstverein Hochrhein lädt zur Ausstellung von Susanne Kiebler, Johannes Lacher und Ede Mayer „Arbeiten auf Papier“ bis Sonntag, 29. Juni in die Villa Berberich nach Bad Säckingen ein. Die Ausstellung hat geöffnet: Mittwoch von 18 bis 20 Uhr, Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Ein Babyschwimmkurs findet am Samstag, 21. Juni, von 9.15 bis 10.15 Uhr in der Aqualon Thermo Bad Säckingen statt. Das Baby sollte im Alter zwischen 4 bis 12 Monaten sein. Anmeldung und Info bei Kursleiterin Susan Junkert unter Telefonnummer 07762/70 88 42 oder im Aqualon unter der folgenden Telefonnummer 07761/56 08-0.

Bildervortrag: Die katholischen Frauenverbände Bad Säckingen laden zum Bildervortrag mit Pastoralreferent Christoph Müller über das Thema „Auf den Spuren von Paulus“ am kommenden Dienstag, 17. Juni, um 15 Uhr ins Münsterpfarrheim ein.

Kinderkleider-Spielzeug-Börse: Der Kindergarten Arche Noah Bad Säckingen lädt zur Börse am Samstag, 14. Juni, von 9 bis 12 Uhr in den Kindergarten ein. Tischreservierung unter den folgenden Telefonnummern: 0174/66 33 24 51 oder 07761/5 53 45 19.

STÄDTE-TIPP

Sie glauben an den zweiten Sieg

Damen sind sich beim **SÜDKURIER-Städte-Tipp** einig: Deutschland gewinnt gegen Kroatien

Unsere Damen-Team beim SÜDKURIER-Städte-Tipp ist weiterhin positiv gestimmt. Der Tipp von Karina Weiß für die heutige Begegnung Deutschland-Kroatien lautet deshalb 2:0. „Ich bin optimistisch, dass Deutschland Europameister werden kann. Das Spiel am vergangenen Sonntag gegen Polen war eine gute Leistung, das Spiel der Kroaten gegen Österreich eher enttäuschend.“ An einen Sieg glaubt Karina Weiß insbesondere auch deshalb, weil die deutsche Mannschaft den Gruppensieg anstrebe, um dann im Viertelfinale auf den vermeintlich schwächeren Gruppenzweiten zu treffen. „Konkret heißt das, wenn Portugal in der Gruppe A Erster wird und Deutschland in der Gruppe B, so treffen sie im Viertelfinale noch nicht aufeinander, was si-



cherlich wünschenswert wäre.“ Heidrun Ruffe tippt auf einen 2:1-Sieg. Die Kroaten hätten sich bislang nicht so stark gezeigt, wie sie angenommen hatte. „Ich würde die Kroaten für ebenso stark wie Polen halten“, sagt Heidrun Ruffe und verweist auf den klaren 2:0 Sieg der deutschen gegen die polnische Mannschaft. 2:1 für Deutschland tippt auch Barbara Adler. Das nach eigenem Bekunden bis dato nicht übermäßig fußballbegeisterte

Teammitglied hat das Spiel Kroatien gegen Österreich „ab der zweiten Halbzeit meinem Mann zuliebe“ am Fernseher verfolgt und sich dabei offenbar doch vom Fußballfieber infizieren lassen. „Da war richtig Power im Spiel der Kroaten“, schwärmt Barbara Adler. Sie tippt trotzdem auf den Sieg für Deutschland. Genauso Helena Joos: 3:1. „Ich hoffe, dass sie sich gleich den Gruppensieg sichern wollen und nicht das Spiel gegen Österreich entscheiden muss.“ Brigitte Burkhardt hat gleich zu Beginn der EM alle Ergebnisse für die Vorrunde abgegeben. 2:1 lautet ihr Tipp.

@ Weitere Infos im Internet: em.suedkurier.de

FRANK LINKE

EM-STÄDTE-TIPP

Gruppe A:	Deutschland - Kroatien	Donnerstag, 12. Juni 18.00 Uhr
Furtwangen	Säckingen	Pfullendorf
Nicole Weckerlin 2:1	Barbara Adler 2:1	Mandy Nicke 2:1
Ursula Kiefer 1:1	Brigitte Burkhardt 2:1	Helga Henning 3:1
Ludger Beckmann 2:0	Heidrun Ruffe 2:1	Manfred Walk 2:1
Stefan Lubowitzki 1:0	Helena Joos 3:1	Thomas Kugler 2:0
Bernhard Tritschler 2:1	Karina Weiß 2:0	Corc Taraca 2:1
		Donaueschingen
		Armin Leibl 2:1
		Dirk Maute 2:0
		Joachim Grössel 3:1
		Josef Remlinger 2:1
		Reinhard Zatschler 2:0

1 Punkt = Tendenz 2 Punkte = Tordifferenz 3 Punkte = Ergebnis

Tabellenstand	1. Donaueschingen	10	3. Furtwangen	7
	2. Pfullendorf	8	4. Säckingen	5

em.suedkurier.de/Staedtetipp Grafik: Backes